

ORTENBERG *im Blick*



AMTSBLATT
DER GEMEINDE ORTENBERG

56. Jahrgang

FREITAG, 22. Januar 2010

Nummer 03



Die Ausstellung kann während den üblichen Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung im Obergeschoss des Rathauses besichtigt werden.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Herausgeber: Gemeinde Ortenberg, Tel. 07 81 / 93 35-0, Fax 07 81 / 93 35-40 · gemeindeverwaltung@ortenberg.de

Verantwortlich für den öffentlichen Inhalt: Bürgermeister Markus Vollmer

Öffnungszeiten Bürgermeisteramt:

Montag - Freitag 8 - 12 Uhr, Mittwoch 14 - 19 Uhr

VERLAG und ANZEIGEN
ANB Reiff-Verlagsgesellschaft & Cie GmbH

Marlener Str. 9, 77656 Offenburg

Tel. 0781 / 504-14 55, Fax 0781 / 504-1469

anb.anzeigen@reiff.de

Amtliche Mitteilungen

Die Gemeinde gratuliert

22.1.31	Neumann Reinhold, Im Sommerhaldele 17	79. Geb.
22.1.33	Rieder Hella geb. Abel, In der Grund 5	77. Geb.
23.1.37	Kipper Alois, Hauptstr. 48	73. Geb.
25.1.38	Füller Anna geb. Kollmer, Zehntfreistr. 31	72. Geb.
26.1.22	Stigler Gertrud geb. Kaiser, Hauptstr. 26	88. Geb.

Die Dorfhelferin hilft Familien in vorübergehenden Not- und Krisensituationen

Sie kommt, wenn die Mutter

- im Krankenhaus ist,
- in Kur geht,
- ein Kind bekommt,
- wegen Krankheit oder aus anderen Gründen ausfällt.

Ihre Einsatzleitung:

Monika Stecher-Bartscher,
Tel. 07803/969912 (Rathaus Ohlsbach)
Tel. 07803/6933 (privat)
E-Mail: stecher-bartscher@ohlsbach.de

Sprechttag des BLHV

Der nächste Sprechtag des BLHV findet am Montag, 25.01.2010 von 9:00-12:00 Uhr in Offenburg, Landwirtschaftsamt, Prinz-Eugen-Str. 2 statt.

EDV-Arbeiten

Aufgrund von umfangreichen Wartungsarbeiten an der EDV-Anlage im Rathaus kann es am Montag, 25. und Dienstag, 26. Januar 2010 zu längeren Wartezeiten kommen. Wir bitten um Verständnis und Beachtung!

Wasser/Abwasser

Wir weisen darauf hin, dass am 26.01.2010 die Rechnung Wasser/Abwasser 2009 fällig wird. Diejenigen, die nicht am Abbuchungsverfahren teilnehmen, werden um punktlche Zahlung gebeten.

Information aus dem Gemeinderat

In seiner ersten öffentlichen Sitzung des Jahres, am 18. Januar hat der Gemeinderat folgende Beschlüsse gefasst:

1. Bürgerfragestunde

In der Bürgerfragestunde gab es keine Anfragen.

2. Bauanträge

Über die fünf seit der letzten öffentlichen Sitzung am 15. Dezember 2009 eingegangenen Bauanträge wurde beraten und jeweils das erforderliche bauplanungsrechtliche Einvernehmen nach dem Baugesetzbuch erteilt:

- | | |
|----------------------------|---|
| a) Flst.Nr. 857 | Errichtung eines Balkons,
Freudental 35 |
| b) Flst.Nr. 9062 | Neubau eines 4-Familienwohnhauses,
Im Weizenfeld 11 |
| c) Flst.Nr. 8206/4906/4908 | Umbau des bestehenden Schwimmbades,
Neuer Weg 33 |
| d) Flst.Nr. 77/2 | Aufstockung eines Wohnhauses,
Hauptstraße 8 a |
| e) Flst.Nr. 9087 | Neubau eines Vierfamilienhauses als Doppelhaushälfte mit vier Carports und Schopf,
Im Weizenfeld 10 |
| f) Flst.Nr. 4287/1 | Erweiterung der bestehenden Garage um ein Carport,
Zehntfreistrae 15 |

3. Haushaltsplan 2010

Beratung des Entwurfs und der mittelfristigen Finanzplanung

Der von der Verwaltung unter Beteiligung von Mitgliedern des Gemeinderats aufgestellte Entwurf wurde vorgestellt und beraten:

Die Kommunen werden in 2010 und 2011 von den Auswirkungen der Finanz- und Wirtschaftskrise getroffen und erheblich belastet. Problematisch ist, dass alle aktuellen Prognosen mit erheblichen Unsicherheiten belastet sind, da niemand zuverlässig voraussagen kann, wie schnell sich die Wirtschaft von der weltweiten Finanz- und Wirtschaftskrise erholen wird.

Ihre Ansprechpartner für Anzeigenaufträge

Reiff Verlag, 77656 Offenburg, Marlener Straße 9
Telefon 07 81 / 5 04-14 55, Telefax 07 81 / 5 04-14 69
E-Mail: anb.anzeigen@reiff.de
Ihr kostenloser Aboservice: Telefon 08 00 / 5 13 13 13

Frau Silke Wickert
Telefon 07 81 / 5 04 14 52
Telefax 07 81 / 5 04 14 69
E-Mail: silke.wickert@reiff.de

Als Folge der Rezession ist sowohl im Bereich der Gewerbesteuer, dem Gemeindeanteil an der Einkommensteuer als auch bei den Zuweisungen mit erheblichen Einnahmeausfällen zu rechnen. Ob hier weitere Einnahmeausfälle zu erwarten sind, kann derzeit nicht beurteilt werden. Der Haushalt 2010 beinhaltet deshalb erhebliche Risiken.

Nach dem Haushaltsplanentwurf ergeben sich für 2010 folgende Eckwerte:

Verwaltungshaushalt	5.065.000 €
Vermögenshaushalt	657.000 €
Zuführung vom Vermögenshaushalt (Negativzuführung)	107.600 €
Kreditaufnahme	344.000 €

Der Haushaltserlass des Landes Baden-Württemberg sagt nach 2009 für 2010 einen weiteren Rückgang der Steuereinnahmen voraus. Beim Einkommenssteueranteil ist mit 1.103.700 € ein deutlicher Rückgang gegenüber den Vorjahren zu verzeichnen. Gleichzeitig steigen die Finanzausgleichs- und Kreisumlage – zeitverzögert wirkt die Systematik des Finanzausgleichs um zwei Jahre versetzt – aufgrund des guten Rechnungsergebnisses 2008.

In 2010 kann deshalb die gesetzlich vorgeschriebene Mindestzuführung an den Vermögenshaushalt in Höhe von 120.000 € voraussichtlich nicht erwirtschaftet werden. Die laufenden Ausgaben des Verwaltungshaushaltes können nicht durch die laufenden Einnahmen gedeckt werden. Es müssen dem Verwaltungshaushalt 107.600 € vom Vermögenshaushalt zugeführt werden. Die Nettoinvestitionsrate beträgt somit minus 227.600 €.

Der Vermögenshaushalt weist einen bescheidenen Maßnahmenkatalog auf. Zur Finanzierung der Investitionen im Vermögenshaushalt und zum Ausgleich des Verwaltungshaushaltes stehen Einnahmen aus der Veräußerung von Baugrundstücken in Höhe von 266.000 € und zweckgebundene Erschließungsbeiträge in Höhe von 47.000 € zur Verfügung. Außerdem wurde eine Kreditaufnahme in Höhe von 344.000 € eingeplant. Der Schuldenstand der Gemeinde beläuft sich zum 31.12.2010 voraussichtlich auf 949.005 €. Hinzu kommt das Darlehen außerhalb des Haushaltes für den Rückwerb des Gewerbegrundstückes in Höhe von 424.000 €. Die Nettoverschuldung beträgt 224.000 €.

4. Erhöhung des Hebesatzes für die Grundsteuer B

Vor dem Hintergrund wegbrechender Einnahmen aus den Gemeinschaftssteuern und Finanzzuweisungen sind die Gemeinden besonders gehalten, ihre eigenen Einnahmequellen im gebotenen und vertretbaren Umfang auszuschöpfen. Insbesondere auch die Grundsteuer ist daher einer kritischen Prüfung zu unterziehen.

Die Grundsteuer wird für das in der Gemeinde liegende Grundeigentum nach einem mehrstufigen Verfahren erhoben. In der dritten Stufe des Verfahrens wird von den Gemeinden auf der Grundlage des Steuermessbetrages über die Festlegung des Hebesatzes, die Höhe der Grundsteuer vorgegeben.

Der Beschluss über die Festsetzung oder Änderung des Hebesatzes ist bis zum 30. Juni eines Kalenderjahres mit Wirkung vom Beginn dieses Kalenderjahres zu fassen. Nach diesem Zeitpunkt kann der Hebesatz nicht mehr rückwirkend erhöht werden (§ 25 GrStG).

Der Hebesatz für die Grundsteuer B (bebaute Grundstücke) ist letztmalig im Jahre 1997 (von 250 auf 300 v.H.) angehoben worden.

Auf einen Blick

Notrufe

Polizei	110
Feuerwehr	112
Rettungsdienst / Notarzt	112
Ärztlicher Notfalldienst	01805 - 19 29 2 - 460
Zahnärztlicher Notruf	0180 - 32 22 55 51 1
Giftnotruf (Uni-Klinik FR)	0761 - 27 04 - 361

Notfallnummern für Notfälle in der Wasserversorgung

Wassermeister Alfred Braun	0170 - 34 09 90 4
Stell. Wassermeister Klaus Riehle	0171 - 95 15 87 6

Kliniken

Ortenau Klinikum Offenburg	0781 - 47 2 - 0
St. Josefs Klinikum Offenburg	0781 - 47 1 - 0

Apotheken-Bereitschaftsdienst

22.01.	Einhorn, Hauptstr. 88, Tel:0781/77337
23.01.	Apotheke Zunsweier, Am Kirchberg 2, Tel: 0781/53456
24.01.	Abtsberg, Lerchenbergweg 1, Tel: 0781/33332
25.01.	Hildegardis, Kastanienallee1-5, Tel:0781/58575
26.01.	Hilda, Hildastr. 69, Tel: 0781/38838
27.01.	Sonnen, Im Kaufland, Tel: 0781/68620
28.01.	Schwarzwald, Hauptstraße 19, Tel:0781/26503

Gemeindeverwaltung Ortenberg

Zentrale	0781 - 93 35 - 0
Vorzimmer des Bürgermeisters	0781 - 93 35 - 25
Hauptamt/Bauamt/Personalamt	0781 - 93 35 - 23
Rechnungsamt	0781 - 93 35 - 24
Standesamt/Grundbuchamt/Rentenversicherung	0781 - 93 35 - 14
Bürgerbüro	0781 - 93 35 - 11
	0781 - 93 35 - 13
Gemeindekasse	0781 - 93 35 - 12
Telefax	0781 - 93 35 - 40
e-Mail	gemeindeverwaltung@ortenberg.de
Internet	www.ortenberg.de
Förster Stefan Grimm	07803 - 966 - 00
	0162 - 2535729

Allgemeine Öffnungszeiten

Montag – Freitag	08:00 – 12:00 Uhr
Mittwoch	14:00 – 19:00 Uhr

Schule

Von-Berckholtz-Schule	0781 - 33 06 7
-----------------------	----------------

Kindergarten

Kindergarten St. Elisabeth	0781 - 31 37 6
----------------------------	----------------

Kirche

Katholisches Pfarramt St. Bartholomäus	0781 - 32 17 3
Ev. Pfarramt Auferstehungsgemeinde	0781 - 31 10 9

Soziales

Dorfhelferinnenstation Einsatzleitung:	07803 - 96 99 12,
Monika Stecher-Bartscher	07803 - 69 33
SoNO, Werner Kolb	0781 - 94869438

Abfallabfuhr

Infotelefon	0781 - 80 59 60 0
Mittwoch, 27. Januar 2010	Graue Tonne
Donnerstag, 28. Januar 2010	Sperrmüll

Eine Anhebung des Hebesatzes auf 330%-Punkte bei der Grundsteuer B führt zu Mehreinnahmen von rund 30.000 €.

6. Annahme einer Spende

Der Gemeinde Ortenberg wurde für Maßnahmen des Denkmalschutzes auf dem Friedhof ein Geldbetrag im Wert von 102,26 EUR (200 DM) gespendet.

Gem. § 78 Abs. 4 GemO beschloss der Gemeinderat die Annahme dieser Spende und bedankt sich herzlich für die Spende.

7. Bekanntgabe von Beschlüssen aus der letzten nicht-öffentlichen Sitzung

In der nichtöffentlichen Sitzung am 15. Dezember fasste der Gemeinderat den Beschluss, einen Teil eines gemeindeeigenen Grundstücks als Rebgeleände an einen Winzer zu verpachten.

8. Verschiedenes

Der Bürgermeister informierte über den Besuch von Frau MdB Elvira Drobinski-Weiß auf der Gemeindeverwaltung und über den Stand der Planungen zum Ausbau des alten Schulgebäudes im Zuge der Einrichtung der Werksrealschule

9. Wünsche und Anträge

Aus der Mitte des Gemeinderates wurde an die Verwaltung keine Wünsche und Anträge vorgetragen.

Landesfamilienpass/Ausgabe der Gutscheinkarte für das Jahr 2010

Der berechtigte Personenkreis kann unter Vorlage des Landesfamilienpasses und der Gutscheinkarte 2010 einmal jährlich die dort aufgeführten Einrichtungen unentgeltlich/bzw. ermäßigt besuchen.

Wie bereits im Vorjahr können Einrichtungen mit Wahlgutscheinen auch mehrfach im Jahr besucht werden.

Einen Landesfamilienpass können erhalten:

- Familien mit mindestens drei kindergeldberechtigten Kindern, die mit ihren Eltern in häuslicher Gemeinschaft leben,
- Familien mit nur einem Elternteil, die mit mindestens einem kindergeldberechtigten Kind in häuslicher Gemeinschaft leben,
- Familien mit einem kindergeldberechtigten schwerbehinderten Kind mit mindestens 50 v.H. Erwerbsminderung.

Die Gutscheine sind beim Besuch der jeweils genannten Einrichtung unter Vorlage des Landesfamilienpasses dort abzugeben. Sie gelten für die im Pass aufgeführten Personen. Der Landesfamilienpass ist einkommensunabhängig.

Familien, die bereits im Besitz eines Landesfamilienpasses sind, erhalten die Gutscheinkarten ohne neuen Antrag im Rathaus, Zimmer 12, ebenso können Sie dort den erstmaligen Pass beantragen.

45 Jahre Stotzheim/Ortenberg - Fotos gesucht!

Für die Partnerschaftsveranstaltung zur Feier des 45-jährigen Gemeindeparkerschaft am 27. Juni 2010 in Stotzheim sucht die Gemeindeverwaltung Bilder von der Verschwisterfeier im Jahr 1965.

Wenn Sie uns Ihre privaten Aufnahmen zur Verfügung stellen, werden wir Reproduktionen anfertigen, die Originale erhalten Sie wieder zurück.

Für Ihre Mithilfe sind wir Ihnen sehr dankbar.

Deutsch-Französische Jugendbegegnung - Ortenberg/Baden - Stotzheim/Elsaß



Vom 23. bis 27. August 2010 ist eine Jugendbegegnung für Kinder von 8 – 13 Jahren in Zusammenarbeit der Gemeinden Ortenberg und Stotzheim geplant.

Die Jugendbegegnung ist in einem Freizeithaus in Sulz - Bergach am Neckar geplant.

Wir werden gemeinsam kochen, spielen, werken, schwimmen und viele Möglichkeiten haben uns die Sprache gegenseitig bei zu bringen. Die Kosten betragen ca.

100,-- Euro/Kind. Es sind für Ortenberger Kinder noch einige Plätze frei. Für Rückfragen steht Ihnen Frau Veronika Wagner, 0781 – 948 45 20 zur Verfügung.

Interessenten können sich bis Ende Januar 2010 bei Frau Maurer auf dem Rathaus, 0781/9335-25 melden.

Mitteilungen Landratsamt Ortenaukreis



MERKBLATT zum Jugendschutz

Jugendschutz ist wichtig und geht alle an. Auch an Fasnacht spielt der Jugendschutz eine zentrale Rolle und häufig tauchen bei Veranstaltern, Zünften, Vereinen sowie bei Eltern und Kindern Fragen auf. Die wichtigsten Gesetze im Zusammenhang mit Fasnacht sind das Gesetz zum Schutz der Jugend in der Öffentlichkeit (JuSchG) und das Jugendarbeitsschutzgesetz (JArbSchG). Im folgenden verzichten wir bewusst auf den genauen Gesetzeswortlaut. Vielmehr sollen die wichtigsten Inhalte verständlich ausgedrückt werden.

1. Gesetz zum Schutz der Jugend in der Öffentlichkeit (JuSchG)

a) Wichtige Begriffe:

- **Kinder und Jugendliche (im Sinne dieses Gesetzes)**

Kind ist, wer noch nicht 14 Jahre alt ist.

Jugendlicher ist, wer 14 aber noch nicht 18 Jahre alt ist.

- Erziehungsbeauftragte Person

Eine erziehungsbeauftragte Person nimmt Erziehungsaufgaben nach Absprache mit den Eltern wahr. Dies kann jede Person über 18 Jahre sein, die in der Lage ist, Erziehungsaufgaben zu erfüllen – im Verein beispielsweise die Gruppenleiterin.

- Öffentlichkeit

Dazu gehören Orte und Veranstaltungen, die allgemein zugänglich sind und dort gilt das Jugendschutzgesetz.

b) Einzelne Regelungen:

§ 10 JuSchG : Rauchen in der Öffentlichkeit

Jugendliche unter 18 Jahren dürfen in der Öffentlichkeit nicht rauchen und ihnen dürfen auch keine Zigaretten verkauft werden.

Wichtig: Auch dann nicht, wenn es die Eltern erlauben!
Als Veranstalter sollten Sie darauf achten.

§ 9 JuSchG: Alkoholische Getränke

Sogenannte harte Alkoholika, darunter fallen beispielsweise Schnäpse, Liköre, Rum, Wodka, Whisky, Cognac oder andere branntweinhaltige Getränke, dürfen nicht an Minderjährige abgegeben werden, sondern nur an Erwachsene ab 18 Jahren.

Grundsätzlich gilt, dass Getränke, die Branntwein enthalten weder an Kinder noch an Jugendliche abgegeben werden dürfen. Dies gilt unabhängig davon, wie groß die darin enthaltene Menge an Branntwein ist. Deshalb dürfen alle sogenannten **Alkopops wie z.B. Rigo, Smirnoff oder Bacardi Breezer nicht an Kinder und Jugendliche verkauft werden!**

Bier oder Wein darf an 16-jährige Jugendliche abgegeben werden. Falls der Thekendienst unsicher ist, wie alt der junge Mensch ist, ist es sinnvoll, sich den Personalausweis zeigen zu lassen. Sind die Eltern dabei, ist eine Abgabe (Bier, Wein) auch an 14-jährige Jugendlichen erlaubt.

Wichtig: Die Vereine bzw. Veranstalter von Faschachtsveranstaltungen müssen bedenken, dass die Beschränkung bzw. das Verbot nicht nur für die Abgabe sondern auch für den Konsum von Alkohol gilt. D.h., es sollte darauf geachtet werden, dass ein unerlaubter Konsum von Alkohol (gemäß den hier genannten Altersstufen) unterbunden wird. Klassisches Beispiel: Das Mitbringen von eigenen alkoholischen Getränken.

Die Narrenzünfte und Vereine sollen zwar die Gemeinschaft fördern, aber wenn Kinder und Jugendliche dabei sind, darf das nicht über den Ausschank von Alkohol geschehen.

Die Erwachsenen im Verein sollten im Interesse der Jugendlichen überlegen, wie sie dieses Verbot unterstützen können. So empfiehlt der Verband Oberrheinischer Narrenzünfte seinen Mitgliedern während eines Umzuges keinen Alkohol zu verteilen oder zu konsumieren.

§ 5 JuSchG: Anwesenheit bei öffentlichen Tanzveranstaltungen

a) Kinder und Jugendliche unter 16 Jahren dürfen eine öffentliche Tanzveranstaltung nicht ohne Begleitung einer erziehungsbeauftragten Person besuchen.

Ausnahmen:

- Wenn der Veranstalter ein anerkannter Träger der Jugendhilfe ist (z.B. Jugendzentrum, Jugendverband, Verein mit Anerkennung, usw.).
- Wenn die Tanzveranstaltung im Rahmen der Brauchtumpflege stattfindet oder künstlerischer Betätigung (Zunftabend) dient.

In diesen Fällen darf die Anwesenheit von Kindern bis 22:00 Uhr und von Jugendlichen unter 16 Jahren bis längstens 24:00 Uhr gestattet werden.

Werden die Kinder oder Jugendlichen von den Eltern oder einer erziehungsbeauftragten Person begleitet, entfallen die Alters- und Zeitgrenzen, wobei wichtig ist, **dass die Minderjährigen auch tatsächlich beaufsichtigt werden müssen.**

b) Jugendliche ab 16 Jahren dürfen längstens bis 24:00 Uhr anwesend sein.

- Schnurren/Eier sammeln

Kinder und Jugendliche lernen auch durch Vorbilder. Verantwortliche erziehungsbeauftragte Personen sollten sich gut überlegen, ob es sinnvoll ist, Kinder bei einer Freinacht mitzunehmen oder sie zum Schnurren durch Kneipen ziehen zu lassen. Frühzeitiger und übermäßiger Alkoholkonsum stellt eine Gefährdung für Kinder und Jugendliche dar, und die entsprechenden Angebote können sie zum Konsum animieren.

- Aufsichtspflicht

Die Aufsichtspflicht soll Kinder und Jugendliche vor Gefährdungen schützen.

Sie müssen vor möglichen Gefahren gewarnt und auf die Folgen eines falschen Verhaltens hingewiesen werden. Falls es erforderlich ist, muss ein Verbot verhängt werden.

Die Aufsichtsperson muss während der Veranstaltung in der Lage sein, den Schutz der ihr anvertrauten Kinder und Jugendlichen tatsächlich zu gewährleisten.

2. Jugendarbeitsschutzgesetz (JArbSchG)

Mithilfe bei Veranstaltungen

Helfer sind manchmal schwer zu bekommen. Könnte da nicht der Nachwuchs hinter der Theke Getränke oder Würstchen verkaufen?

§ 5 JArbSchG: Verbot der Beschäftigung von Kindern

Grundsätzlich ist die Beschäftigung von Kindern verboten.

§ 2 JArbSchG: Kind, Jugendlicher (im Sinne dieses Gesetzes)

Kind ist, wer noch nicht 15 Jahre alt ist.

Jugendlicher ist, wer 15 aber noch nicht 18 Jahre alt ist. Jugendliche dürfen grundsätzlich nur zwischen 6:00 und 20:00 Uhr beschäftigt werden. Wenn sie über 16 Jahre alt sind, dürfen sie auf Grund von Sonderregelungen im Gaststättengewerbe längstens bis 22:00 Uhr arbeiten. Außerdem ist darauf zu achten, dass Jugendliche täglich nicht mehr als 8 Stunden beschäftigt werden dürfen.

Unser Tipp:

Wenn Jugendliche bei Veranstaltungen mithelfen, sollte dies nicht unbedingt an der Theke sein (zumindest nicht beim Alkoholausschank!), sondern vielleicht beim Richten von belegten Brötchen.

Treten Kinder im Rahmen von Kindersitzungen auf oder besuchen sie beispielsweise als Kinderprinzenpaar die Ortsvereine, dann fällt diese Tätigkeit nicht unter das Jugendarbeitsschutzgesetz.

§ 6 JArbSchG: Behördliche Ausnahmen für Veranstaltungen (bei bezahlten Auftritten)

Bezahlte Auftritte außerhalb der Brauchtumpflege werden laut Jugendarbeitsschutzgesetz als Beschäftigung von Kindern gesehen und sind genehmigungspflichtig. Hier ist es möglich eine Genehmigung bei der zuständigen Aufsichtsbehörde - das ist in unserem Landkreis das Gewerbeaufsichtsamt (Landratsamt Ortenaukreis) - einzuholen.

Wenn Sie Fragen zum Jugendschutz haben, können Sie sich an den Beauftragten für Jugendarbeit und Jugendschutz beim Jugendamt wenden (Tel. 0781 805 9765, Herr Sala).

Neues vom Landtourismus

Alle, die Urlaub auf dem Bauernhof oder auf dem Lande anbieten, können sich am Donnerstag, 4. Februar, von 14 bis 17 Uhr, im Lehrsaal des Amtes für Landwirtschaft, Prinz-Eugen-Str. 2, in Offenburg über aktuelle Neuerungen informieren. Auf Einladung des Amtes für Landwirtschaft im Landratsamt Ortenaukreis stellt Constanze Bröhmer, Vertreterin der Landesarbeitsgemeinschaft Urlaub auf dem Bauernhof in Baden-Württemberg e.V., die seit 1.1.2010 gültigen Klassifizierungskriterien vor und gibt Informationen rund um das Thema Qualität. Das Amt für Landwirtschaft bittet um Anmeldung unter Telefon 0781 805 7100.

Fortbildungsangebote für Eltern jetzt online abrufbar

Eltern können Bildungsgutscheine aus Ortenauer STÄRKE-Programm einlösen.

Eltern im Ortenaukreis können sich ab sofort schnell und umfassend über Angebote zur Elternfortbildung informieren. Das Landratsamt Ortenaukreis hat zusammen mit verschiedenen Anbietern unter www.ortenauer-staerke.info einen Online-Kalender eingerichtet. Das Angebot richtet sich an alle Eltern, insbesondere jedoch an Eltern neugeborener Kinder, die ihre Bildungsgutscheine aus dem Ortenauer STÄRKE-Programm einlösen möchten. Der Online-Kalender umfasst weit über einhundert Bildungsangebote mit Kursen zur Entwicklung von Kindern, Massagekursen, Spiel- und Bewegungskursen für Babys im ersten Lebensjahr wie Kurse des Prager Eltern-Kind-Programms (PEKIP), Spiel- und Kontaktgruppen für Kleinkinder und Eltern, Seminare über Erziehungsfragen und besondere Angebote für Alleinerziehende oder Familien mit Mehrlingen. Mit dem Online-Kalender haben nun Eltern jederzeit die Möglichkeit, passende Angebote in ihrer Nähe auszuwählen.

Neben einem breiten Angebot zur Einlösung der Bildungsgutscheine steht für alle Eltern in besonderen Lebenssituationen ein sogenanntes STÄRKE-Plus-Angebot zur Verfügung. Es beinhaltet speziell zugeschnittene Kurse und auf Wunsch auch häusliche Beratung und Unterstützung. Weiterführende Informationen zu Erziehung ergänzen die neue Internetseite.

„Wir bieten Eltern kleiner Kinder im Ortenaukreis eine große Palette an Möglichkeiten an, sich in Erziehung fortzubilden. Noch lassen viele Mütter und Väter ihre Bildungsgutscheine verfallen. Mit dem Online-Kalender möchten wir die Angebote bekannter und leichter zugänglich machen“, stellt Hans-Jürgen Lutz, Jugendhilfeplaner beim Jugendamt im Landratsamt Ortenaukreis, fest.

Das Land Baden-Württemberg hat das Programm STÄRKE zur Förderung der Elternkompetenzen im Jahr 2009 ins Leben gerufen. Der Ortenaukreis setzt das Programm im Rahmen des Ortenauer Bündnisses für Familien um. Eltern Neugeborener erhalten über die Gemeinden Bildungsgutscheine im Wert von 40 Euro, die sie für eine Veranstaltung des STÄRKE-Programms einlösen können. Eltern können jedoch alle Angebote des Programms auch ohne Bildungsgutscheine nutzen. Inzwischen stellen 46 Bildungs- und Jugendhilfeträger aus dem kirchlichen und kommunalen Bereich sowie zahlreiche Einzelanbieter ihre Angebote regelmäßig ein.

Perspektiven für den Ackerbau im Rheintal

Die aktuelle Situation der Ackerbaubetriebe im Rheintal und deren künftige Entwicklungsmöglichkeiten sind Thema eines Vortrags von Hubert Hugger, Referatsleiter beim Regierungspräsidium Freiburg, am Donnerstag, 4. Februar, um 20 Uhr im Amt für Landwirtschaft, Prinz-Eugen-Str. 2 in Offenburg. Das Amt für Landwirtschaft beim Landratsamt Ortenaukreis lädt alle interessierten Landwirte zu dieser Vortragsveranstaltung ein.

Antragstellung mit „Fiona“

Zur Antragstellung 2010 mit dem Programm Fiona (Flächeninformation und Online-Antrag) bietet das Amt für Landwirtschaft beim Landratsamt Ortenaukreis Schulungen für Landwirte an. Das Programm erlaubt, das Flurstücksverzeichnis

und die Schlagskizzen auf elektronischem Weg abzuwickeln. Die Schulungen finden im EDV-Raum im Amt für Landwirtschaft in Offenburg, Prinz-Eugen-Straße 2, statt. Kurse für Anfänger gibt es am Mittwoch, Donnerstag, Freitag, 27., 28., 29. Januar, Montag, 1. Februar, oder Mittwoch, 3. Februar, jeweils von 9 bis 15 Uhr. Die halbtägigen Veranstaltungen für Fortgeschrittene haben folgende Termine: Montag, 22. Februar, 13 bis 16 Uhr oder 18:30 bis 22 Uhr, Mittwoch, 24. Februar, 9 bis 12 Uhr oder 13 bis 16 Uhr, Donnerstag, 25. Februar, 9 bis 12 Uhr oder 13 bis 16 Uhr oder Freitag, 26. Februar, 9 bis 12 Uhr.

Das Amt für Landwirtschaft bittet die Antragsteller, ihre Unternehmensnummer und die PIN-Nummer mitzubringen. Die Gebühren für die Anfängerschulungen betragen zehn Euro, für den Fortgeschrittenenkurs fünf Euro. Teilnehmer können sich telefonisch unter 0781 805 7100 oder per E-Mail unter landwirtschaftsamt@ortenaukreis.de anmelden.

Hier die Termine als Aufzählung:

Die Veranstaltungstermine für Anfänger sind:

Mittwoch, 27.01.2010, 09:00-15:00 Uhr
Donnerstag, 28.01.2010, 09:00-15:00 Uhr
Freitag, 29.01.2010, 09:00-15:00 Uhr
Montag, 01.02.2010, 09:00-15:00 Uhr
Mittwoch, 03.02.2010, 09:00-15:00 Uhr

Die halbtägigen Veranstaltungstermine für Fortgeschrittene sind:

Montag, 22.02.2010, 13:00-16:00 Uhr
Montag 22.02.2010, 18:30-22:00 Uhr
Mittwoch, 24.02.2010, 09:00-12:00 Uhr
Mittwoch, 24.02.2010, 13:00-16:00 Uhr
Donnerstag, 25.02.2010, 09:00-12:00 Uhr
Donnerstag, 25.02.2010, 13:00-16:00 Uhr
Freitag, 26.02.2010, 09:00-12:00 Uhr

Bezirksobstbauverein fährt zur Fruchtwelt Bodensee

Die Fachmesse Fruchtwelt Bodensee in Friedrichshafen ist das Ziel einer Tagesfahrt, die die Obstbauberatungsstelle des Landratsamts Ortenaukreis und der Bezirksobstbauverein Ortenau am Samstag, 20. Februar, veranstalten. Die Fachmesse bietet Neues aus den Bereichen Maschinen, Geräte, Pflanzen und Produkte für Obstbau, Hopfen und Destillation sowie Vorträge zu folgenden Themen: Clubsorten in Europa: Stand der Entwicklungen 2009, Hagelnetztechnik: Erfahrungen und Lehren aus den Schäden 2009, Moderner Anbau von Süßkirschen, Moderne schlanke Baumerziehung beim Apfel.

Verbindliche Anmeldungen nimmt die Beratungsstelle für Obstbau ab sofort unter Tel. 0781 805 7115 oder per Fax 0781 805 7280 entgegen.

Überbetriebliche Zusammenarbeit und Betriebskooperationen

Im Rahmen des Milchprojekts Schwarzwald bieten das Amt für Landwirtschaft im Landratsamt Ortenaukreis und das Landwirtschaftliche Bildungszentrum Hochburg in Emmendingen ein Seminar für Milchbauern zum Thema „Überbetriebliche Zusammenarbeit und Betriebskooperationen“ an. Die Veranstaltung findet am Freitag, 29. Januar, von 9:30 bis 16 Uhr am Landwirtschaftlichen Bildungszentrum Hochburg statt.

Angesichts niedriger Erzeugerpreise müssen Milchviehbetriebe Wege finden, um Kosten einzusparen und die Arbeitsbelastung zu verringern. Hierzu bieten sich verschiedene Möglichkeiten an, wie Betriebe zusammenarbeiten können. In diesem Seminar werden die menschlichen, rechtlichen und steuerlichen Aspekte der Kooperation umfassend besprochen sowie Beispiele aus der Praxis vorgestellt.

Die Teilnahme ist kostenfrei. Eine verbindliche Anmeldung bis 25. Januar bei Stephanie Wöhrle, Landwirtschaftsamt Emmendingen, Tel: 07641/5800-0, Fax: 07641/45191-44, E-Mail: s.woehle@landkreis-emmendingen.de ist erforderlich.

Statistisches Landesamt

Landwirtschaftszählung 2010 – Informationen für die Landwirte

Im Jahr 2010 wird in Baden-Württemberg, in Deutschland sowie in allen Staaten der Europäischen Union eine Landwirtschaftszählung durchgeführt, mit der eine umfassende und grundlegende Bestandsaufnahme der Agrarstruktur ermöglicht wird. In Baden-Württemberg ist das Statistische Landesamt für die Durchführung dieser Erhebung zuständig.

In die Landwirtschaftszählung sind alle land- und forstwirtschaftlichen Betriebe einbezogen, die bestimmte Erfassungsgrenzen erreichen (z.B. 5 ha landwirtschaftlich genutzte Fläche oder 50 Ar Sonderkulturen). In Baden-Württemberg sind das rund 47 000 landwirtschaftliche Betriebe und gut 3 000 Forstbetriebe, die in den nächsten Tagen einen Fragebogen erhalten. Soweit wie möglich werden zur Entlastung der Auskunftspflichtigen Teile des Erhebungsprogramms aus vorhandenen Verwaltungsquellen übernommen. Das betrifft zum Beispiel die Daten zur Bodennutzung (aus dem Gemeinsamen Antrag), die Angaben zum Rinderbestand (aus dem HIT-Rinderregister) oder die Beteiligung an Förderprogrammen (MLR).

Das Statistische Landesamt hat darüber hinaus weitere Maßnahmen vorgesehen, um die Belastung für die Landwirte so gering wie möglich zu halten. So bietet das Statistische Landesamt bis zum Rücksendetermin über eine kostenlose Hotline (0800 - 588 78 54) telefonische Hilfestellung beim Ausfüllen des Erhebungsbogens an. Beratung und Unterstützung kann auch vor Ort bei den unteren Landwirtschaftsbehörden („Landwirtschaftsamt“) erhalten werden. Ebenso wird eine Beantwortung des Fragebogens über das Internet möglich sein.

Das Statistische Landesamt bittet die Inhaber/-innen und Leiter/-innen der Betriebe um ihre Unterstützung und Mitarbeit. Durch zuverlässige Angaben und termingerechte Rückgabe bis zum 14. Mai 2010 können sie zum erfolgreichen Gelingen der Landwirtschaftszählung beitragen.

Weitere Informationen zur Landwirtschaftszählung 2010 erhalten Sie im Internet auf der Homepage des Statistischen Landesamts Baden-Württemberg unter www.statistik-bw.de

Fundsachen

- 1 Schlüsselmäppchen (Freudental)
- 1 grün-blauer Kinderring (Fußgängerampel Schule)
- 1 ferngesteuertes Ferrari-Auto (Foyer Schlossberghalle)
- 1 Schlüsselbund mit braunem Mäppchen (Offenburger Straße)

Fundsachen Praxis Dr. Leuthner

- 1 grün kariertes Schal
- 1 schwarze Weste
- 1 blaue Kinder-Sweatjacke

abzuholen im Rathaus

Aus Schule und Kindergarten

Kaufmännische Schulen Offenburg

Der besondere Weg zum Abitur

- für Schüler/innen der Klasse 7 (Hauptschule, Realschule, Gymnasium) -

Als einzige berufliche Schule im Ortenaukreis bieten die Kaufmännischen Schulen Offenburg mit dem **sechsjährigen Wirtschaftsaufbaugymnasium** begabten Haupt- und Realschülern/innen und Schüler/innen eines anderen Gymnasiums die Möglichkeit, nach Abschluss der 7. Klasse innerhalb von 6 Jahren die **allgemeine Hochschulreife** zu erwerben. Der Abschluss berechtigt zum Studium aller Fachrichtungen an jeder Hochschule oder Berufsakademie und aufgrund der fundierten ökonomischen Kenntnisse wird aber auch der Zugang zum Beruf bzw. zu besonderen Ausbildungsberufen erleichtert.

Erste Pflichtfremdsprache ist Englisch. Als zweite Pflichtfremdsprache, neu beginnend in Klasse 8, wird Französisch oder Spanisch angeboten. Zusätzlich zu den Pflichtfremdsprachen wird mit den Fächern Deutsch, Mathematik, Geschichte, Gemeinschaftskunde, den naturwissenschaftlichen Fächern Physik, Chemie, Biologie, eine solide Allgemeinbildung vermittelt. Auch der musische Bereich mit Bildender Kunst oder Musik, sowie Sport, haben ihren gesicherten Platz in dieser Schulart.

Ab der Klasse 9 ist das Profulfach Wirtschaft verpflichtendes Kernfach; ab der Klasse 11 ergänzt das Fach Informatik den Pflichtbereich.

Ebenfalls ab der Klasse 11 können die Fächer Musik, Bildende Kunst, Wirtschafts-informatik, Global Studies oder Finanzmanagement als Wahlfächer belegt werden.

Am Informationsabend, der am Montag, 25. Januar 2010 um 19:00 Uhr an den Kaufmännischen Schulen Offenburg stattfindet, stellen wir Ihnen diese Schulart ausführlich vor. Auskünfte und Anmeldeunterlagen können Sie über das Sekretariat der Kaufmännischen Schulen Offenburg, Zähringerstr. 37, Telefon 0781 805-8117 oder übers Internet www.ks-og.de erhalten.

Gewerbe Akademie Offenburg

Fit in Bürokommunikation

Die Gewerbe Akademie Offenburg bietet ab dem 26. Januar eine Ausbildung zur Assistent/in Bürokommunikation an. Die komplette Ausbildung umfasst vier Module. In einem ersten Modul wird der Umgang mit dem Betriebssystem Windows vermittelt. Geeignet ist dieses Seminar für Teilnehmer mit geringen Vorkenntnissen. Allerdings sollten Tastatur und Maus beherrscht werden.

An Inhalten geht es um Windows Desktop, Explorer, Ordnungsstrukturen, Systemsteuerung wie Programminstallation oder Konfiguration. Dieser Kurs kann mit bis zu 50 Prozent aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds gefördert werden. Weitere Auskünfte erteilt die Gewerbe Akademie Offenburg unter Telefon 0781 793 116

Metallschutzgasschweißen

Ein weiterer Lehrgang befasst sich ab 26. Januar mit dem Thema Metallschutzgasschweißen MAG St mit anschließender Prüfung. Hier werden fachkundliche Grundlagen gelehrt wie Grundkenntnisse des elektrischen Stroms, Schutzgase, Einstellung am MAG-Schweißgerät, Brennerführung, werkstofftechnische Grundlagen sowie Arbeitssicherheit. Anhand vieler praktischer Übungen am Blech oder Rohr bis 12 Millimeter wird in verschiedenen Schweißpositionen geübt. Auch dieser Lehrgang wird gefördert. Auskünfte über Inhalte und Anmeldung erteilt die Gewerbe Akademie unter Telefon 0781 793 115.

Fachschule für Elektrotechnik (Technikerschule) in Lahr

Qualifizierung zum/r Staatlich geprüften Techniker/in

Jungen Facharbeitern/innen bzw. Gesellen/innen mit mindestens eineinhalbjähriger Berufserfahrung auf dem Gebiet der Elektrotechnik bieten wir mit der Fachschule für Elektrotechnik eine Qualifizierung zum/r

Staatlich geprüften Techniker/in

der Fachrichtung Elektrotechnik an. Mit dem erfolgreichen Abschluss erwerben Sie auch gleichzeitig die Fachhochschulreife.

Durch ein attraktives Profil mit den Themenschwerpunkten Automatisierungstechnik und Antriebstechnik (Automation & Drive) sowie Technische Informatik und industrielle Kommunikation können Sie dieses Ziel in zwei Jahren Vollzeit erreichen.

Beginn ist der 14. September 2010.

Am **25. Februar 2010** findet in unserer Außenstelle ein Informationsabend statt. Beginn ist um **19:00 Uhr**, Martin-Luther-Str. 24, 77933 Lahr.

Weitere Information erhalten Sie bei der Gewerblichen Schule Lahr, Tramplerstr. 80, 77933 Lahr, Tel.: 07821/9046-0 oder /9169-0 bzw. www.gs-lahr.de

IHK-BildungsZentrum Südlicher Oberrhein

Geprüfte/r Industriemeister/in

Im IHK-BildungsZentrum Südlicher Oberrhein starten am 8. März 2010 in Freiburg und am 9. März 2010 in Offenburg mit dem gemeinsamen Basismodul die Industriemeisterlehrgänge Elektro sowie Metall. Die Hauptlehrgänge starten am 7. Juni 2010 in Freiburg und am 8. Juni 2010 in Offenburg.

Der Abschluss "Geprüfte/r Industriemeister/in" sichert den Teilnehmern eine solide berufliche Basis für die Zukunft und kann entscheidend sein für das Weiterkommen auf der Karriereleiter. Auf der Grundlage des Industriemeisterabschlusses kann man später den Lehrgang "Geprüfte/r Technische/r Betriebswirt/in" belegen und den höchsten Prüfungsabschluss machen, den man bei der IHK ablegen können.

Beratung und Information:

Serviceteam Offenburg: Fon +49 (0) 781 92 03-2 22

Serviceteam Freiburg: Fon +49 (0) 761 20 26-2 22

info@ihk-bz.de

Katholisches Bildungszentrum Offenburg

Tagesseminar für Frauen:

Neues Jahr, neues Glück? – Zeit für Neues!

Das Katholische Bildungszentrum Offenburg bietet im neuen Jahr das Tagesseminar für Frauen: Neues Jahr, neues Glück? – Zeit für Neues! an. Inhalt des Seminars:

- Sich selbst neu zu entdecken, Unsichtbares sichtbar machen
- Die Bedeutung von Bewusstsein und Unterbewusstsein in meinem Leben
- Die Macht der Gedanken kennen lernen, Veränderung beginnt im Kopf
- Erkennen, dass die innere Welt die äußere Welt erschafft
- Neue innere und äußere Wege verfolgen.

Tagungsort: Bildungszentrum Offenburg, Kath. Zentrum St. Fidelis, Straßburger Str. 39

Referentinnen: Elke Kremer und Elke Weißer

Termin: Samstag, 30. Januar 2010 von 9.00 – ca. 17.00 Uhr

Anmeldung und weitere Infos beim Katholischen Bildungszentrum Offenburg unter Tel. 0781/925040 oder per E-Mail: info@bildungszentrum-offenburg.de.

Gewerbliche Schule Lahr

Gehen Sie mit uns auf Erfolgskurs...

Im Rahmen unseres Qualifizierungsprogramms bieten wir folgende Weiterbildungslehrgänge an:

Medientechnik

- Geprüfte/r Medienfachwirt/in
 - Flash
 - Acrobat/PDF
 - Webdesign
 - Web-Technologien und Website-Optimierung.
- (Termine im Sekretariat zu erfragen!)

Schweißkurse

- Gas-, Schutzgas (MAG, WIG)
 - Lichtbogen-Handschiessen
 - Dünnblechlehrgang
 - Schweißerprüfungen EN 287
 - Schweißfachmann (Teil 1+ 2) (ab Dez. 10)
- (Infoabend: 26.1.2010, 18:00 Uhr)

Elektrotechnik

- Elektrotechnik für Nichtelektriker
 - SPS Grundlagen, Step 7
 - Elektro-CAD mit e-Plan
- Info-Abend: 9.3.2010, 18:00 Uhr.

Informieren Sie sich! Aktuelle Informationen erhalten Sie auf unserer Homepage. Überlassen Sie Ihre Zukunft nicht dem Zufall! Wir zeigen Ihnen neue Wege, damit Sie beruflich erfolgreich sind.

Gewerblichen Schule Lahr, Tramplerstr. 80, 77933 Lahr
Telefon: 07821/9046-0, Fax 07821/9046-113
www.gs-lahr.de

Vereinsmitteilungen



Soziales Netzwerk Ortenberg e.V.

Erste Dienste, wie sie im Falblatt angeboten wurden, sind unterdessen abgerufen worden: Fahrdienst und Entlastung pflegender Angehöriger z. B. Was leider wegen zu geringer Beteiligung im ersten Anlauf nicht zustande kam, ist der Kurs „häusliche Pflege“, inhaltlich gestaltet von der Diakonie-Sozialstation und der Sozialstation St. Ursula. Dieser Kurs wird noch einmal neu ausgeschrieben für März/April, auch wieder wechselnd an Dienstagen und Mittwochen. Interessenten mögen sich bitte an die SoNO-Kontakt-Adresse wenden:

Kontakt:

Werner Kolb

Wannengasse 2

77799 Ortenberg

Tel: 0781/94 86 94 38

E-Mail: sono.ortenberg@googlemail.com



Turnverein 1903 Ortenberg e.V.

www.tvortenberg.de

Hallo an alle Kinder und Jugendlichen des Turnvereins!
Heute Freitag 22. Januar, findet um 17:30 Uhr die Jugendversammlung des TVO im Schlossbergstüble statt.

In der Versammlung werden wir die Sportlerehrungen durchführen, die Sportabzeichen vergeben und den TVO-Aktuell-Austrägern danken. Außerdem steht in diesem Jahr wieder die Wahl des Jugendvorstandes an. Ebenso ist die Versammlung dazu da, dass ihr Fragen stellen, Kritik äußern und neue Ideen vorschlagen könnt.

Also, falls euch einer oder mehrere der Punkte betreffen oder ansprechen, dann fragt noch eure Freunde und dann sehen wir uns bei der Versammlung.

Bis dann, wir freuen uns auf euch,

Euer Jugend-Team

Leichtathletik

Am Sonntag, den 24. Januar 2010 findet in Schutterwald in der Mörburghalle das Leichtathletik-Hallensportfest für die Schüler/innen statt. Unsere Athleten werden dabei sein. Beginn der Wettkämpfe ist um 10.30 Uhr Ende ca. 14.00Uhr.

Abfahrt an der Schlossberghalle um 9.30Uhr

Rückkehr ca. 14.30Uhr

Einladung zur Mitgliederversammlung 2010

Der Gesamtvorstand des Turnverein 1903 Ortenberg e.V. lädt alle Mitglieder, Freunde, Gönner und Interessierten recht herzlich zur Mitgliederversammlung am **29. Januar 2010** in das **Gemeindehaus St. Elisabeth** ein. Besonders herzlich wollen wir an dieser Stelle unsere Ehrenmitglieder einladen. Beginn ist um **20.00 Uhr**. In diesem Jahr finden Neuwahlen statt.

Tagesordnung

1. Gemeinsames Lied
2. Begrüßung durch den Vorsitzenden Öffentlichkeit
3. Genehmigung der Tagesordnung
4. Totengedenken
5. Berichte des Vorstandes

6. Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Kassiers
 7. Satzungsänderung /Genehmigung der Satzung
Ergänzung: „Vergütung nach Maßgabe einer Aufwandsentschädigung im Sinne des §3 Nr.26a EStG (Ehrenamtszuschale)“
 8. Entlastung des Gesamtvorstandes
 9. Neuwahlen des Gesamtvorstandes
 10. Ehrungen, Sportlerehrungen, Übergabe der Sportabzeichen
 11. Wünsche, Anträge, Verschiedenes
 12. Gemeinsames Lied und Schlusswort
- Anschließend geselliges Beisammensein. Für das leibliche Wohl zu „Turnvereinspreisen“ ist wie gewohnt bestens gesorgt. Über eure zahlreiche Teilnahme würden wir uns sehr freuen.

Anträge zur Mitgliederversammlung können bis zum 21. Januar 2010 bei Dieter Harter, Obere Steine 11, 77799 Ortenberg, in schriftlicher Form eingereicht werden.

Der Gesamtvorstand

Förderverein des Turnverein 1903 Ortenberg e.V.

Einladung Mitgliederversammlung

Die Vorstandschaft des "Förderverein des Turnverein 1903 Ortenberg" e.V. lädt alle Mitglieder und Freunde recht herzlich zu unserer Mitgliederversammlung am 05. Februar 2010 ein. Die Mitgliederversammlung findet im Schlossbergstüble statt. Beginn ist um 20.00 Uhr.

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Jahresbericht des Vorstandes
3. Kassenbericht
4. Bericht der Kassenprüfer und Entlastung der Kassiererin
5. Entlastung des Gesamtvorstandes
6. Neuwahlen des Geschäftsführenden Vorstandes
7. Wünsche und Anträge, Verschiedenes
8. Schlusswort

Anträge zur Mitgliederversammlung können bis zum 29. Januar 2010 beim 1. Vorsitzenden Bernd Brandel, Im Sommerhöldele 30, 77799 Ortenberg, abgegeben werden.

Die Vorstandschaft

Tischtennis

Herren C-Pokal

TV Ortenberg - SF Goldscheuer 4:2

Mit diesem 4:2 Erfolg über die Mannschaft des SF Goldscheuer, hat die zweite Mannschaft des TV Ortenberg das viertel Finale erreicht. Ortenberg spielte mit Heinz Dietrich, Uli Rottler und Hagen Frank. Nachdem Goldscheuer mit 2:0 Punkten in Führung ging, dachte man nicht mehr an einen Sieg über die starke Mannschaft des SF Goldscheuer. Doch die Mannschaft des TVO spielte immer stärker auf und konnte das Spiel noch mit 4:2 Punkten gewinnen. Hier die einzelnen Ergebnisse nach Sätzen. Dietrich - Hauser 2:3, Rottler - Böhm 1:3, Frank - Giebenrath 3:2, das Doppel Dietrich/Rottler - Böhm/Hauser 3:1 und die folgenden Einzel Dietrich - Böhm 3:2, und Frank - Hauser 3:1, somit endete das spannende Spiel mit 15:12 Sätzen und 4:2 Punkten für die Mannschaft des TVO.

Herren Bezirksliga

TV Ortenberg - TTC Friesenheim 9:5

Am Samstag den 16.01. war die Mannschaft des TTC Friesenheim in der Schlossberghalle Ortenberg zu Gast, um das erste Punktespiel in der Rückrunde 2010 auszutragen. Ortenberg spielte mit Steffen Naujoks, Udo Kofler, Andreas Breinich, Klaus Wörner, Daniel Stumpp und Paul Happle. Bei dieser Begegnung gab es spannende Spiele, dabei ging es bei manchen Einzelspielen sehr hitzig zu. Hier die Ergebnis-

se nach Sätzen. Das Doppel eins mit Naujoks/Stumpp - Lauer/Erb 3:2, Doppel zwei Wörner/Breinich - Sterbik/Nietzschmann 1:3, Doppel drei Kofler/Happle - Vogt/Krieg 3:1. Bei den nun folgenden Einzel gab es folgende Ergebnisse. Naujoks - Sterbik 3:0, Kofler - Erb 3:1, Breinich - Vogt 3:1, Wörner - Nietzschmann 0:3, Stumpp - Lauer 3:2, Happle - Krieg 3:0, Naujoks - Erb 0:3, Kofler - Sterbik 0:3, Breinich - Nietzschmann 2:3, Wörner - Vogt 3:1 und Stumpp - Krieg 3:1, somit endete die spannende Begegnung mit 32:24 Sätzen und 9:5 Punkten für Ortenberg.



Jugend

SVO stark vertreten beim Hallenturnier in Zunsweier

Außer den Juniorinnen treten alle SVO Teams beim SG Partner in Zunsweier an.

Den Anfang bestreiten die D- Junioren und die A- Junioren (der SG) am Freitagabend. Am Samstagvormittag und Nachmittag spielen die E1- und E2- Junioren. Danach spielen die C- und B- Junioren der SG wieder vor.

Am Sonntagvormittag geht das Turnier mit den G1- und F1- Junioren weiter.

Nach dem F2- Turnier findet ein Einlagespiel von den Jüngsten des SVO statt.

Dabei spielen die G2- Junioren (Jahrgang 2004 und jünger) gegen den SV Zunsweier. Den Abschluss vom Zunsweierer Hallenturnier bestreiten die F1- Junioren am Sonntagnachmittag.

Spielpaarungen und Veranstaltungen

Freitag, 22.01.2010

17:30h, D- Junioren, Hallenturnier in Zunsweier
20:15h, A- Junioren, Hallenturnier in Zunsweier

Samstag, 23.01.2010

10:00h, E2- Junioren, Hallenturnier in Zunsweier
13:00h, E1- Junioren, Hallenturnier in Zunsweier
17:00h, C- Junioren, Hallenturnier in Zunsweier
19:45h, B- Junioren, Hallenturnier in Zunsweier

Sonntag, 24.01.2010

09:30h, G1- Junioren, Hallenturnier in Zunsweier
12:15h, F2- Junioren, Hallenturnier in Zunsweier
14:30h, G2- Junioren, Einlagespiel beim Hallenturnier in Zunsweier
16:15h, F1- Junioren, Hallenturnier in Zunsweier

Samstag, 30.01.2010

16:00h, B- Juniorinnen, Hallenbezirksmeisterschaft in Schuttern

Sonntag, 31.01.2010

10:30h, E- Junioren, Hallenbezirksmeisterschaft in Schuttern

Besuchen Sie auch unsere homepage www.sv-ortenberg.de



Narrentreffen in Wilflingen mit der Jugendkapelle

Am Sonntag, den 24. Januar begleitet die Jugendkapelle die Dingeli-Spättle zum Narrentreffen in Wilflingen. Abfahrt ist um 8.30 Uhr am Dorfplatz. Da der Umzug vom Fernsehen übertragen wird, wollen wir ein möglichst einheitliches Bild

abgeben- schließlich waren vergangene Woche in Todtnau Musiker und Spättle im Bild zu sehen. Alle Jugendlichen, die eine Winzerbluse haben bitten wir, diese anzuziehen.



Fasentgemeinschaft
Freies Montenegro 1907/65 e.V.
Bachbrägel Montenegro



Danke schön

Unser Jubiläumsabend „22 Jahre Bachbrägel“ am letzten Samstag in der Festhalle in Ortenberg war ein toller Auftakt der Ortenberger Fasent 2010. Allen, voran unseren aktiven Bachbrägel, angefangen von den Moderatoren Linda und Tobias, den jeweiligen Theken- Küchen- Auf- und Abbaumannschaften und allen die uns in irgendeiner Weise unterstützt haben, sagen wir herzlichen Dank.

Voranzeige

Heute Freitag, 22.01.2010

14 Uhr Narrenbaum holen/schmücken
Zimmerei Walter Kiefer

Heute Freitag, 23.01.2010

15 Uhr Zeltaufbau
Vogtskeller

Samstag, 23.01.2010

9 Uhr Wäsche aufhängen
Vogtskeller

Samstag, 23.01.2010

20.00 Uhr Halli-Galli-Plumberball Surmilchplumber
Dungene
Teilnahme am Programm
Fahrt mit Kombi, Anmeldepflicht bei Brägel-
obfrau oder Vogt

Freitag, 29.01.2010

20 Uhr Fasenteröffnung Hölleufel
Festhalle Reichenbach
Teilnahme am Programm
Fahrt mit Kombi, Anmeldepflicht bei Brägel-
obfrau oder Vogt

Samstag, 30.01.2010

17.30 Uhr Jubiläumsbaum stellen 33 Jahre Rebknörpli
Vogtskeller Fessenbach
Teilnahme am Programm

Sonntag, 31.01.2010

10.30 Uhr Gruppenphoto Bachbrägel
Vogtskeller

Sonntag, 31.01.2010

13.30 Uhr Reblandumzug 33 Jahre Rebknörpli
Fessenbach Fessenbach

Mit montenegrinischen Grüßen.

Vogt und Rath

www.freies-montenegro.de



Dingeli-Spättle-Zunft Ortenberg e.V.
www.narrenzunft-ortenberg.de

Narresumeprobe

Jeweils Dienstags um 17 Uhr trifft sich unser Narresume zur Probe für die Fasenteröffnung in der Schlossberghalle.

Narrenfahrplan 2010

Freitag 22.01.2010 – Narrenbaum holen

Beim Jubiläum der Rebknörpli Fessenbach stellen wir gemeinsam mit unseren Narrenfreunden aus Montenegro den

Jubiläums - Narrenbaum. Diesen holen wir heute gemeinsam aus den Ortenberger Wald und schmücken ihn anschließend.

Treffpunkt 14 Uhr – Zimmerei Kiefer

Samstag 23.01.2010 – Narrenmesse Jubiläum Fessenbach

Anlässlich des Jubiläums unserer Fessenbacher Narrenfreunde findet in der Weingartenkirche in Zell-Weierbach eine Narrenmesse statt. Los geht's um 18:30 Uhr. Alles Interessierten sind herzlich eingeladen.

Sonntag 24.01.2010 – Jubiläum 80 Jahre Narrenzunft Wilflingen

Abfahrt gemeinsam mit dem Musikverein zum Landschaftstreffen Neckar – Alb der Vereinigung schwäbisch-alemanischer Narrenzünfte (VSAN) in Wilflingen ist pünktlich um 8:30 Uhr auf dem Dorfplatz. Rückfahrt 17 Uhr in Wilflingen.

Der Umzug mit ca. 5000 Teilnehmern beginnt um 13:30 Uhr und wir haben die Umzugsnummer 22.

Nähere Info's auch unter www.nt-2010.de

Mittwoch 27.1.2010 – Hallendeko und Ortseingangsschilder stellen

Treffpunkt 18 Uhr in der Schlossberghalle. Der Rat freut sich über viele Helfer.

Samstag 30.1.2010 – Narrenbaum stellen Jubiläum Rebknörpli Fessenbach

Treffpunkt zum gemeinsamen Narrenbaumstellen mit unseren Narrenfreunden aus Montenegro um 17:30 Uhr am Vogtskeller. Das Narrenbaumstellen beginnt ca. 18 Uhr in Fessenbach rund um den Bachus. Anschl. Reblandzunftabend und Narrentreiben.

Sonntag 31.1.2010 – Umzug Jubiläum 33 Jahre Rebknörpli Fessenbach

Wir treffen uns wie gewohnt direkt in Fessenbach. Umzugsbeginn des 29. Reblandtreffens ist um 14 Uhr. Wir haben die Umzugsnummer 9. Aufstellung im Bereich „In den Feldreben“.

Info's zum Reblandtreffen auch unter:

www.nz-rebknorpli.de

Donnerstag 4.2.2010 und Freitag 5.2.2010 Generalproben Fasenteröffnung

Bitte alle pünktlich zu den Generalproben kommen - ab 19 Uhr wollen wir starten.

Samstag 6.2.2010 Fasenteröffnung mit närrischem Programm

Schon heute wollen wir die ganze Einwohnerschaft recht herzlich zur Fasenteröffnung am 6.2. ab 20 Uhr in die Schlossberghalle einladen. Wir haben wieder ein tolles Programm unter dem Motto : Stars us aller Welt – treffe sich unterm Narrezelt ! für Sie vorbereitet.

Des weiteren sorgen die original Rebbstibberer für Fasentstimmung.

Vergessen Sie für ein paar Stunden den Alltags-Stress und genießen Sie ein abwechslungsreiches, närrisches Programm für Jung und Alt !

Voranzeige :

Samstag 26.6.2010 - Benefizvortrag mit Prof.Dr.Werner Mezger

Anlässlich des 3. Mittelalterlichen Marktspektakulums zu Schloss Ortenberg am 3. und 4. Juli 2010 konnten wir wieder den aus dem SWR Fernsehen bekannten Volkskundler Prof.

Dr.Werner Mezger zu einem Benefizvortrag am 26.6.2010, ab 19.30 Uhr in der Schlossberghalle verpflichten.

Bitte den Termin jetzt schon vormerken !

Der Erlös des Abends soll der Schlossrenovierung unseres Wahrzeichens Schloss Ortenberg zu Gute kommen.

Weitere Info's, Termine, und Bilder gibt's unter www.narrenzunft-ortenberg.de !



Schützengesellschaft Ortenberg

Ergebnisse vom 30. Hallenbogenturnier in Zell a.H. am 16.-17. Januar 2010

Die Ortenberger Bogenmannschaft belegte mit 1577 Ringen souverän den ersten Platz!

Karlsruhe (1430 R.) und Berghaupten (1357 R.) wurden auf die Plätze 2 und 3 verwiesen! Damit verbleibt der Wanderpokal für ein weiteres Jahr in Ortenberg.

Die Einzelergebnisse lauten:

Schützenklasse:

1. Arno Suhm 539 Ringe
3. Arno Schliske 515 Ringe

Damenklasse:

1. Isolde Harter 523 Ringe

Damenaltersklasse:

1. Anette Gaber 455 Ringe

Seniorenklasse:

2. Horst Kargoll 378 Ringe

Wir gratulieren

unserem Bogenschützen Arno Suhm nach erfolgreichem Abschluss der vorgeschriebenen Ausbildung zum Trainer C. Damit steht unseren Bogenschützen wieder ein ausgebildeter Trainer zur Verfügung.

Termine:

Mo. 25.01.10, 20 Uhr - LG-RWK der 1. Mannschaft in Berghaupten

Sa. 30. u. So. 31. Januar Landesmeisterschaft in Blumberg, die für die Qualifikation für die Deutschen Meisterschaften Bogen Halle vom 6. u. 7. März 2010 in Bad Blankenburg, Thüringen, Nähe Rudolstadt, zählt.

Fr. 05.03.2010 – Generalversammlung im Schützenhaus

Weitere Informationen im Internet unter

www.sg-ortenberg.de

Gut Schuss und alle ins Gold



Frauen-Treff Ortenberg e.V.

Mitgliederversammlung

Am Dienstag den 26. Januar findet unsere Mitgliederversammlung um 20.00 Uhr im Gasthaus Krone statt. Wir bitten um zahlreiches Erscheinen.

Die Tagesordnung sieht folgendes vor:

Begrüßung

Totengedenken

Jahresbericht der Schriftführerin

Kassenbericht der Schatzmeisterin

Kassenprüfbericht mit Entlastungen

Ehrungen

Wünsche und Anträge

Familienkreis

Wir laden ein zum 1. Vortragsabend des ORTENAUER FORUM.

„Mit meinem Gott überspringe ich Mauern“

Eine dreiteilige Vortragsreihe zu Veränderungen und Grenzen im Leben

Montag, 25. Januar 2010, 20:00 Uhr, Kath. Gemeindehaus Ortenberg, Obere Mattstr. 13

Gottes Geist weht wo er will -

Vom Brotbrechen der ersten Christen bis zur Messfeier der Gegenwart

Die Kirche hat im Laufe ihrer 2000-jährigen Geschichte viele Veränderungen erlebt. Auf dem festen Fundament des christlichen Glaubens gab es verschiedene Entwicklungen darin, wie die Menschen ihre Frömmigkeit zum Ausdruck bringen. An diesem Abend werden die Entwicklungsgeschichte und die damit verbundenen Veränderungen der Kirche aufgezeigt und auch ein Blick in die Zukunft geworfen.

Mit Pfarrer Dietmar Mathe, Appenweier

Interessierte und Gäste sind sehr willkommen.

Unkostenbeitrag; 2,- Euro

Winzerversammlung Ortsobmänner-Wahl

Am Montag, 22. Februar 2010 findet um 19:00 Uhr im Foyer der Schlossberghalle eine Winzerversammlung statt. Weinbauberater Ganter wird an diesem Abend über aktuelle Themen referieren (u. a. Umstrukturierung und Pflanzenschutz). Im Anschluss findet die Wahl des Ortsobmann und dessen Stellvertreter statt.

Zu dieser Versammlung laden wir **ALLE** Winzerinnen und Winzer recht herzlich ein und bitten um zahlreiches Erscheinen.

Die Ortenberger Winzer

Karate-Dojo Offenburg e.V.

Fitness, Spaß und Selbstverteidigung

Karate-Dojo Offenburg e.V. startet Einsteigerkurse für Kinder und Jugendliche

Am kommenden Montag, den 25. Januar 2010 (19:00 Uhr), bietet das Karate-Dojo Offenburg allen Kindern und Jugendlichen wieder die Möglichkeit, die Kampfkunst Karate kennen zu lernen. Die Einsteigerkurse finden in der Geschwister-Scholl-Halle in Offenburg statt. Trainingszeiten sind montags von 19:00 bis 20:00 Uhr sowie donnerstags von 18:30 bis 19:30 Uhr.

Im Training werden die Karate-Einsteiger auf spielerische Weise an den traditionsreichen Kampfsport herangeführt. Mit viel Spaß werden Koordination und Konzentration sowie Beweglichkeit und Fitness verbessert.

Für erwachsene Frauen und Männer sowie speziell für die über 35-jährigen beginnen die Einsteiger-Kurse am 22. Februar 2010, ebenfalls in der Geschwister-Scholl-Halle in Offenburg.

Weitere Informationen finden sich unter www.karate-dojo-offenburg.de

Ansprechpartner

Ralf Schneider

Fon 07 81/9 19 78 18

ralf.schneider@karate-dojo-offenburg.de

Schwarzwaldverein Offenburg

Am Sonntag, den 24. Januar 2010, findet eine Exkursion an den Ufern des Altrheines statt; überwinternde Wasservögel werden beobachtet und ihr Überleben besprochen. - Dauer ca. 3 Std./ 5 km - Einkehr vorgesehen - Treff 13.00 Aldi Parkplatz, Carl Bloss Str. - Führung. Walter Schröder (BUND), sowie Ursula Meyer (Tel. 37505) - Gäste und Mitglieder sind hierzu herzlich Willkommen!

Schwarzwaldverein e.V. Zell-Weierbach

Winterwanderung über den Langenhard

Am Sonntag, den 24. Januar 2010 wandert der Schwarzwaldverein Zell-Weierbach vom Langenhard zum Hasenberg.

Die leichte Wanderung führt vom Langenhard vorbei am Freizeithof - Bildstöckle - Karlsbänke zur Altdorfer Hütte (keine Einkehr möglich) und der nahe gelegenen Kapelle Maria Frieden. Hier machen wir eine kurze Rast um uns mit einem warmen Getränk aus dem Rucksack zu erwärmen.

Weiter geht's zum Helgenstöckle, Schmalzgrüble Bühl an der Windkraftanlage vorbei zum Gasthaus Sternen. Hier werden wir zum Essen um ca. 15:00 Uhr eintreffen. Der Rückweg führt uns am Heiligenreutebrunnen vorbei zurück zum Langenhard und dauert ca. 45 Minuten.

Je nach Geselligkeit bzw. wie lange wir im Gasthaus Sternen verweilen ist es ratsam für den Rückweg eine Taschenlampe im Rucksack zu haben.

Die gesamte Wanderstrecke beträgt 14 km bei ca. 200 HM. Treffpunkt am 24.01.2010 ist um 10.30 Uhr auf dem Parkplatz beim Sportplatz Offenburg - Zunsweier.

Für die Fahrt zum Langenhard bilden wir Fahrgemeinschaften mit Privat-PKW.

Eine Anmeldung ist zwingend erforderlich damit entsprechend Plätze im Gasthaus Sternen reserviert werden können.

Auskunft und Anmeldung bei Wanderführer Karl-Heinz Künzle Telefon 0781 / 59544. Mail: khkuenzle@web.de

Gäste sind herzlich willkommen.

Cegospiel

Am Freitag, den 29. Januar 2010 treffen sich die Cegospieler im Vereinsheim des Schwarzwaldvereins Zell-Weierbach (Walensteinhütte) zum Kartenspiel. Beginn ist um 14 Uhr.

Gäste sind herzlich willkommen.

Narrenzunft Rebknörpli e.V.

33-Jahr Narrenzunft REBKÖRPLI e. V. Fessenbach

Unser Jubiläum wollen wir mit einem NARRENGOTTESDIENST am Samstag, 23. Januar 2010 um 18.30 in der Weingartenkirche in Zell-Weierbach beginnen.

Dazu laden wir auch die Einwohner von Ortenberg herzlich ein.

29. Reblandzunft-Treffen am 30. u 31. Januar 2010 in Fessenbach

Am Wochenende 30. und 31. Januar 2010 findet in Fessenbach das 29. Reblandzunft-Treffen statt.

Wir beginnen am Samstag, 30. Januar 2010 um 18.00 Uhr mit dem Narrenbaum stellen am Bacchus durch die Fasent-Gemeinschaft Freies Montenegro Käfersberg und der Narrenzunft Dingeli-Spättle Ortenberg.

Nach dem großen Spektakel ist in den Zelten Narrentreiben für jung und alt. Auch die Feuerwehr öffnet die Straußwirtschaft und bietet Stimmung in uriger Atmosphäre. Im Zelt der Schlagerfreunde auf dem Parkplatz der Reblandhalle kann man bei Schlagern der 70er und 80er Jahre abtanzen. Im großen Zelt des Musikvereins auf dem Schulhof steigt eine große Narrenparty.

Ab 20.00 Uhr beginnt in der Reblandhalle der Brauchtumsabend der Reblandzünfte. Alle 6 Reblandzünfte gestalten ein tolles, buntes Programm wobei so manche Begebenheiten aus dem Rebland ans Tageslicht kommen. Anschließend ist Tanz und Stimmung mit Live Musik, natürlich ist auch die Bar geöffnet.

Am Sonntag, 31. Januar 2010 werden bereits ab 11 Uhr die Straußenwirtschaften, Zelte und die Gastronomie wieder öffnen und für das leibliche Wohl sorgen. Der große Umzug mit über 60 Gruppen beginnt um 14.00 Uhr.

Anschließend Narrentreiben in der Reblandhalle, den Zelten und Straußwirtschaften und der Gastronomie.

Zu diesen Veranstaltungen laden wir die Einwohner von Ortenberg schon heute herzlich ein.

Ihre Narrenzunft REBKNRÖPLI e.V.
Fessenbach

Kath. Landfrauenbewegung Freiburg

Ein Wochenende für mich

Alle Sinne beleben und Kraft tanken für den Alltag

26. – 28. Februar 2010

Regionales Essen zum Schmecken, ein kreatives Filzangebot und Massagen zum Fühlen, entspannende Musik zum Hören, Anregendes in der Natur zum Sehen und Aromatisches zum Riechen. So sieht das Konzept dieses Wochenend-Seminars aus, das die Katholische Landfrauenbewegung im Haus Marienfried in Oberkirch anbietet. Alle Sinne werden angesprochen, viel Wissenswertes in einer wertschätzenden Atmosphäre vermittelt.

Weitere Infos: Kath. Landfrauenbewegung Freiburg, Okenstr. 15, 79018 Freiburg, 0761/5144-243, mail@kath-landfrauen.de oder im Internet: www.kath-landfrauen.de. Anmeldeabschluss: 01.02.2010

Generalversammlung des Vereins Landwirtschaftlicher Fachschulabsolventen Ortenau e. V.

Der Verein Landwirtschaftlicher Fachschulabsolventen Ortenau e.V. führt am **Mittwoch, dem 27. Januar 2010 um 20:00 Uhr** im Gasthaus „Schwanen“ in Neuried-Ichenheim seine diesjährige Generalversammlung durch. Im Anschluss an die Regularien wird Herr Thomas Kohler, Lichtenau, den Vortrag „Eine Zeitreise mit dem Entenköpfer“ halten. Alle Mitglieder und interessierte Gäste sind herzlich eingeladen.

Badischer Landwirtschaftlicher Hauptverband e.V.

Einladung

Liebe Berufskollegen, sehr geehrte Landfrauen, im Namen der Kreisvorsitzenden im BLHV Bezirk Achern Franz-Josef Müller, Ulrich Müller, Friedrich Paulus und Wolf-

gang Regenold laden wir Sie recht herzlich zu unserem Bezirksbauerntag

**am Dienstag, den 26. Januar 2010, um 20.00 Uhr
in die Schlossberghalle, in 77799 Ortenberg, ein.**

Als Tagesordnung ist vorgesehen:

1. Begrüßung bzw. Kurzbericht des Bezirksvorsitzenden
2. Grußworte
3. Referat: „Zukünftige Herausforderungen der genossenschaftlichen Vermarktung“,
Referent: Dr. Rolf Meyer, Generalsekretär des Deutschen Raiffeisenverbandes
4. Aussprache und Diskussion
5. Verschiedenes

Das Thema des Referats ist nicht nur aufgrund der schwierigen Lage am Milchmarkt, sondern auch wegen der schlechten Preissituation in allen weiteren landwirtschaftlichen Produktionszweigen sowie der Übermacht des Lebensmittel Einzelhandels, bzw. dem Spannungsfeld von Regionalität und offenen, immer globaleren Agrarmärkten, aktueller denn je.

Wir ersuchen um zahlreiche Teilnahme.

f.d.R.

Mit freundlichen Grüßen

BLHV Bezirk Achern

Markus Müller

gez. Ulrich Müller

Bezirksgeschäftsführer

Bezirksausschussvorsitzender

AWO sucht FreizeitbetreuerInnen

Auch in diesem Jahr veranstaltet das Bezirksjugendwerk der Arbeiterwohlfahrt Baden wieder spannende Ferienfreizeiten im In- und Ausland für Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene und Familien. Dafür sucht das Bezirksjugendwerk motivierte BetreuerInnen im Alter 16-30 Jahren. Als anerkannter Wohlfahrtsverband stellen wir bei Bedarf Praktikumsbescheinigungen aus und bieten Aufwandsentschädigungen an. Neben einer Menge Spaß sammeln die angehenden BetreuerInnen unter anderem auch wertvolle Erfahrungen im freizeitpädagogischen Bereich. Die Ausbildung findet immer an Eintages- und Wochenendseminaren statt.

Weitere Informationen gibt es unter der Telefonnummer: 0721/ 82 07-340 oder via Mail an bjwbaden@awo-baden.de

Ortenauer Selbsthilfegruppe „Laktose-Intoleranz/Milchzuckerunverträglichkeit Offenburg“

Informatives aus Wissenschaft - Ernährung und Medizin können Sie beim monatlichen Erfahrungsaustauschabend in der Ortenauer Selbsthilfegruppe "Laktose-Intoleranz/Milchzuckerunverträglichkeit Offenburg" Ltg.: Marianne & Ricarda Bönisch m. aktivem Team in Erfahrung bringen.

Treffpunkt: Kindergarten OG-Rammersweier (im eigenen Gruppenraum)
Am Pflenzinger 9 - 77654 Offenburg
Montag, 01.02. - 19:00 Uhr
Eingeladen sind Betroffene, deren Angehörige sowie Interessierte.

Weitere Infos unter : Tel.: 0781 / 20 39 153 (Bönisch) sowie <http://www.selbsthilfe-ortenau.de> / <http://www.libase.de>

Voranzeige:

Vortrag: Freitag, 19.03.10 – Histaminintoleranz – Krank ohne Grund?!

Veranstaltungsort: Ortenau Klinikum Wolfach

Ortenauer Selbsthilfegruppe - für chronisch Schmerzranke - Offenburg

Vortrag am Mittwoch, 3. Februar 2010 um 20.00 Uhr:

Naturheilkundliche Therapie von Dauerschmerzen

nach einem Zeckenstich

Post-Lyme-(Disease)-Syndrom

In dem Vortrag werden verschiedene ganzheitliche naturheilkundliche Therapieverfahren vorgestellt, mit denen es möglich ist, das Krankheitsbild zu lindern und die Lebensqualität des Patienten auf Dauer effektiv zu verbessern. Ebenso wird auch auf die verschiedenen Borreliose-Formen und deren Ausprägungsformen eingegangen.

Referent: Dr. rer. nat. Oliver Ploss

Apotheker für Homöopathie und Naturheilverfahren

Lehrbeauftragter für Homöopathie an der Universität Münster Heilpraktiker

Ort: Staatl. Seminar für Didaktik und Lehrerbildung

Weingartenstraße 34 c, 77654 Offenburg

Hospizverein Offenburg e.V.

Hospizinitiative Vorderes Kinzigtal

Sehr geehrte Damen und Herren,

es ist so weit: Am Donnerstag, dem 28.01.2010 um 20:00 Uhr treffen sich interessierte Menschen aus Ehren- und Hauptamt im Gemeindehaus St. Marien in Gengenbach zur weiteren Planung einer Hospizgruppe im Vorderen Kinzigtal.

Schon im vergangenen Jahr gab es zwei Gelegenheiten, sich mit dieser Initiative zu befassen. Die hauptamtlichen Kräfte aus Pflege, sozialer Arbeit und aus den Kirchen trafen sich mit dem Hospizverein Offenburg, um grundsätzlich zu besprechen, ob es einen Bedarf für ambulante Hospizarbeit in dieser Region gibt. Dies wurde bejaht. Beim Vortrag von Prof. Giovanni Maio zum Thema ‚Fragen an die moderne Medizin zur Kultur des Sterbens‘ in Gengenbach, organisiert vom Katholischen Bildungswerk, gab es einen Aufruf an potentielle Ehrenamtliche für diese Hospizarbeit.

Mittlerweile gab es ein Gespräch der Koordinatorin des Hospizvereins Offenburg mit dem Familien- und Seniorenbüro Gengenbach, das sehr fruchtbar war. Das Familien- und Seniorenbüro stellt ab sofort seine ganze Logistik für die Hospizinitiative Vorderes Kinzigtal zur Verfügung. In Zukunft wird diese auch in den Räumen des Familien- und Seniorenbüros im Krankenhaus Gengenbach tagen. Wir bedanken uns sehr für dieses Entgegenkommen!

Die Entwicklung der letzten Monate war überaus positiv. Wir haben immer an offene Türen geklopft. Nun hoffen wir auf viele Interessierte, die sich vorstellen können, sich in der ambulanten Hospizarbeit im Vorderen Kinzigtal zu engagieren. Natürlich wird dieses Engagement entsprechend vorbereitet. Die Ehrenamtlichen werden für ihre Aufgabe vorbereitet und geschult. Die praktische Arbeit wird dann durch regelmäßige Supervision begleitet.

Die Zahnärzte in Baden-Württemberg informieren

Auch Karies ist ansteckend

Kleinkinder sind besonders gefährdet

Im Winter, wenn Husten und Schnupfen umgehen, ist man besonders darauf bedacht, sich nicht anzustecken oder anderen mit seinen Schnupfenviren nicht zu nahe zu kommen. Seit es die Furcht vor Grippe-Epidemien gibt, ist man dop-

pelt vorsichtig und sorgt auch durch den Austausch der Zahnbürste nach einer überstandenen Erkältung dafür, dass man sich nicht selbst wieder infiziert. Diese Vorsicht ist auch im Umgang mit Säuglingen und Kleinkindern angebracht, wenn es um deren Mundgesundheit geht. Karies ist laut Weltgesundheitsorganisation (WHO) die am weitesten verbreitete Infektionskrankheit, denn sie wird durch Bakterien ausgelöst. Babys kommen ohne diese Bakterien auf die Welt, können sich aber mit den Erregern infizieren. Das passiert umso leichter, als ihr Immunsystem noch nicht gut ausgebildet ist. Eltern, Großeltern oder Betreuerinnen, die den Löffel, Sauger oder Schnuller ablecken, um ihn zu „säubern“, tun genau das Gegenteil: Ihre Karies verursachenden Bakterien siedeln sich im Mundraum des Säuglings an.

Eigene Mundhygiene schützt auch das Baby

Mit den entsprechenden Hygienemaßnahmen können wir vermeiden, dass wir unsere Kinder oder Enkel mit unseren Bakterien infizieren. Das Risiko für die Kleinsten wird natürlich umso kleiner, je weniger Bakterien wir in unserer Mundhöhle haben. Dazu empfiehlt sich neben guter persönlicher Mundhygiene auch der regelmäßige Gang zum Zahnarzt. Für werdende Mütter in Baden-Württemberg wird die intensive Vorbeugung gegen Karies durch einen Kinderpass unterstützt, der zahnärztliche Vorsorgetermine für die werdende Mutter und für das Baby enthält. Die schwangere Frau sollte im 3. und 7. Monat in die Praxis kommen, um die Kariesbakterien in den Griff zu bekommen - und um über Kariesvermeidung beim Säugling und beim Kleinkind aufgeklärt zu werden. Für das Kind ist der erste Vorsorgetermin ab dem 6. Monat vorgesehen, wenn die ersten Zähnchen durchbrechen.

Gut zu wissen

Um möglichst viele Familie zu erreichen, ist der Zahnärztliche Kinderpass mit Platz zum Eintragen der Termine und mit vielen wertvollen Tipps nicht nur in jeder Zahnarztpraxis vorrätig, sondern wird auch von Frauenärzten, Hebammen und Kinderärzten weitergegeben.

Informationszentrum Zahngesundheit

Kontakt: Johannes Clausen, Leiter des IZZ

Albstadtweg 9, 70567 Stuttgart

Tel: 0711/222 966-0, Fax 0711/222 966-20

E-Mail: PresselZZ@t-online.de

FWE Spoleto e. V.

Das Haus La Verna auf dem Abtsberg in Gengenbach lädt ein!

Abendlob gestaltet von der Jugendschola

Sonntag, den 31. 1. 10 um 18 Uhr in der Assisikapelle im Haus La Verna

Begegnung im Franziskuskeller

Freitag, den 29. Januar 19 – 22 Uhr – jeder ist herzlich willkommen!

Bei folgenden Veranstaltungen sind noch Plätze frei:

Religionspädagogische Praxis

Geschichten aus dem Alten und neuen Testament in ganzheitlicher Weise erzählen, gestalten und deuten.

Termin: Mittwoch 3. 2. (18 Uhr) – Freitag 5. 2. 2010 (13 Uhr)

Zielgruppe: Alle, die mit Kindern und Jugendlichen arbeiten im Bereich der Katechese

(Leiter von Kommuniongruppen und Kindergottesdiensten)

ErzieherInnen und ReligionslehrerInnen

Leitung: Prof. Franz Kett, München und Mitarbeiterteam

Oasentage, Exerziten über die Fasnachtstage

„Lebenskunst“: Oasen in meinem Leben finden – im Alltäglichen das Wunderbare

Entdecken - Mit biblischen und logotherapeutischen Impulsen

Termin: Mittwoch, 11. 2. (18 Uhr) – Sonntag, 15. 2. (11 Uhr)

Leitung: Sr. M. Angelucia Fröhlich, Franziskanerin

Sr. M. Veronika Stein, Franziskanerin

Georg Schmitz-Helff, Kunsttherapeut, M.A.

Schulung für Lektoren/innen

Lesen im Gottesdienst – ein Kurs für Lektorinnen und Lektoren und solche, die es werden wollen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Termin: Fr. 26. 2. (18 h) – So. 28. 2. 2010 (13 h)

Leitung: Helmut Unkelbach, Sprecher beim Deutschlandfunk, Köln

Christa Beyer, Religionslehrerin

Voranzeige

Große Assisifahrt mit Padua

„Franziskanische Exerziten - Auf den Spuren des Hl. Franziskus – den Quellen nachspüren...“

Termin: Mo. 24. 5. – Di. 1. 6. 2010

Bitte zu den einzelnen Veranstaltungen Flyer anfordern

FWE Spoleto e. V.

Auf dem Abtsberg 4a, 77723 Gengenbach

Tel. 07803/601445, E-Mail: Spoleto@t-online.de

Internet: www. spoleto-gengenbach.de

Jehovas Zeugen

Versammlung Offenburg-Ost in Ortenberg, Ellenriederstr. 5

Sonntag, 9.30 Uhr: Öffentlicher Vortrag:

„Auf den Gott allen Trostes vertrauen.“

Freitag, 19.00 Uhr: Bibelkurs für öffentliches Lehren.

Thema u.a.: „Kommt man aus der Hölle der Bibel je wieder heraus?“

Versammlung Offenburg-Italienisch in Ortenberg, Ellenriederstr. 5

Sonntag, 17:00 Uhr: Öffentlicher Vortrag:

"Benefice che hanno i cristiani essendo separati dal mondo."

Donnerstag, 19.30 Uhr: Bibelkurs für öffentliches Lehren.

Das simultane „Wachtturm-Bibelstudium“ trägt das Thema:

„Unsere brüderliche Liebe vertiefen.“

Kuriositätenkiste

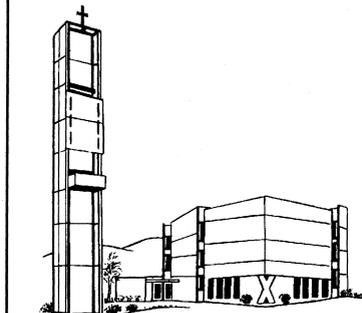
Warum die Tage immer länger werden

Die Tage werden länger, aber nicht nur wegen des heranahenden Frühlings.

Durch das Abschmelzen der Polkappen verlagert sich die Masse der Erde immer stärker zum Äquator. Dies bewirkt eine Abnahme der Erdrotation. Die Folge: Der Abstand zwischen Mond und Erde vergrößert sich alle 100 Jahre um vier Meter. Die Länge eines Tages nimmt um 0,0016 Sekunden zu.

Quelle: "Alles was ein Mann wissen muss - Vademecum für alle Lebenslagen" von Oliver Kuhn.

Christliche Kirchen Ortenberg



Pfarrgemeinde St. Bartholomäus Ortenberg

Gottesdienstordnung für die Zeit vom 23.01. – 31.01.2010

Sonntag, 24. Januar - 3. Sonntag im Jahreskreis
Neh 8,2-4a.5-6.8-10 - 1 Kor 12,12-14.27 od. 1 Kor 12,12-31a
- Lk 1.1-4;4,14-21

Sonntag
10.00 Eucharistiefeier

Dienstag, 26. Januar - Hl. Timotheus und Titus
18.00 Rosenkranzgebet
18.30 Hl. Messe
mit Gedenken an Hugo Stürtzel 2. Opfer –
verst. Angeh. der Fam. Münchenbach u. Schmiederer – Hildegard Sieferle best. von der Frauengemeinschaft. – Fritz Herr -

Mittwoch, 27. Januar - Hl. Angela Merici
7.45 Schülertagesdienst - Wortgottesdienst

Sonntag, 31. Januar - 4. Sonntag im Jahreskreis
Jer 1,4-5.17-19 - 1 Kor 12,31-13,13 od. 1 Kor 13,4-13 -
Lk 4,21-30

Sonntag
10.00 Eucharistiefeier

Aus dem Leben der Pfarrgemeinde:

Unsere Toten

Aus unserer Pfarrgemeinde wurden heimgerufen:
Herr Martin Friedmann, zuletzt wohnhaft in Weingartenstr.
27, Friesenheim, 38 Jahre,
Herr Leo Wagemann, Hauptstr. 2, 98 Jahre.
Wir empfehlen die Verstorbenen dem Gebet der Gemeinde.

Gebetskreis

Der Gebetskreis trifft sich heute, am Freitag, 22. Januar, um
18.00 Uhr im Gemeindehaus St. Elisabeth. Herzliche Einladung.

Elternabend zur Miniwallfahrt nach Rom

Am Montag, 25. Januar, findet um 18.30 Uhr in der Pfarrkirche in Ortenberg ein Elternabend zur Miniwallfahrt nach Rom statt. Alle Eltern und Teilnehmer/innen sind herzlich dazu eingeladen. Es werden die wichtigsten Informationen zur Wallfahrt gegeben.

Ortenauer Forum – Familienkreis Ortenberg:

„Mit meinem Gott überspringe ich Mauern“
Eine dreiteilige Vortragsreihe zu Veränderungen und Grenzen im Leben

Am Montag, 25. Januar, um 20.00 Uhr, spricht Pfarrer Dietmar Mathe, Appenweier, im Gemeindehaus St. Elisabeth, Obere Matt 13, über das Thema

„Gottes Geist weht wo er will – Vom Brotbrechen der ersten Christen bis zur Messfeier der Gegenwart“.

Die Kirche hat im Laufe ihrer 2000-jährigen Geschichte viele Veränderungen erlebt. Auf dem festen Fundament des christlichen Glaubens gab es verschiedene Entwicklungen darin, wie die Menschen ihre Frömmigkeit zum Ausdruck bringen. An diesem Abend werden die Entwicklungsgeschichte und die damit verbundenen Veränderungen der Kirche aufgezeigt und auch ein Blick in die Zukunft geworfen.

Für jeden Seminarabend wird ein Beitrag von 2 Euro erhoben.

Vorbereitungstreffen der Erstkommuniongruppenleiter/innen Ohlsbach und Ortenberg

Am Dienstag, 26. Januar, um 20.00 Uhr, treffen sich die Gruppenleiter/innen zur nächsten Vorbereitung im Bruder Klausenhäuser in Ohlsbach. Dabei werden wir die nächsten beiden Themen besprechen und die Hütte der Kommunionkinder vorbereiten.

Ministrantenrat Ortenberg – Nächstes Treffen

Der Ministrantenrat trifft sich am Mittwoch, 27. Januar, um 19.00 Uhr in den Jugendräumen. Dabei geht es um die Veränderungen beim Ministranten, die neue Gruppenleitungen nach dem Weißen Sonntag und um die Vorbereitung zum Hüttenwochenende.

Gemeinsames Treffen der Erstkommunionkinder aus Ohlsbach und Ortenberg

Zu einem Bibelnachmittag sind die Erstkommunionkinder aus Ohlsbach und Ortenberg am Samstag, 30. Januar, von 15.30 Uhr bis 18.00 Uhr in das Gemeindehaus St. Elisabeth eingeladen. Inhaltlich geht es dabei um das Passahmahl und das letzte Abendmahl Jesu.

Wir bitten darum, die Kinder pünktlich zu schicken.

Zeltlager der Pfarrei Jugend - Vorhinweis

Vom 22. bis 29. Mai 2010 gehen unsere Minis und die KJG beider Pfarreien auf ihr jährliches Pfingstzeltlager. In diesem Jahr ist das Zeltlager in Gutenstein direkt an der Donau. Eingeladen sind alle Kinder und Jugendlichen der KJG und der Ministranten. Außerdem ist wieder eine Gruppe von Kindern und Jugendlichen mit einem Handicap dabei. Geleitet wird das Zeltlager von den Gruppenleiter/innen und Mitarbeiter/innen in Zusammenarbeit mit dem Gemeindefreizeiter Achim Schell.

Anmeldungen liegen in den Sakristeien aus oder wurden von den Gruppenleiter/innen verteilt. Wer keine erhalten hat, kann diese auch in den Pfarrbüros erhalten. Anmeldeschluss ist der 01. März 2010.

Einladung zur häuslichen Krankenkommunion

Jesus heilte und segnete die Kranken. Er suchte die Gemeinschaft mit ihnen, wollte ihnen nahe sein, um sie zu trösten und zu stärken. Diesem Beispiel folgten seine Jünger. Auch heute noch. In unseren Pfarrgemeinden haben sich Gemeindeglieder dazu bereit erklärt, sich zu Krankenkommunionshelfern ausbilden zu lassen. Es ist ein Zeichen der Zusammengehörigkeit, wenn ein Kommunionhelfer die Kommunion bringt. Ein Kranker, der zu Hause die heilige Kommunion empfängt, soll spüren, dass er zur Gemeinschaft der Glaubenden gehört und an ihrer festlichen Feier in der heiligen Eucharistie Anteil hat. Herzlichen Dank jenen Gemeindegliedern, die zu diesem Dienst am Nächsten bereit sind. Die Priester unserer Gemeinden besuchen auf Anfrage in der Regel vor den Hochfesten des Kirchenjahres unsere Kranken, auf Wunsch auch zu jeder anderen Zeit. Wenn Sie diesen Dienst für sich oder für einen Angehörigen in Anspruch nehmen wollen, melden Sie sich bitte in Ihrem Pfarrbüro. Gerne dürfen Sie auch Bekannte, Nachbarn usw. aus ihrer Umgebung auf dieses Angebot aufmerksam machen.

Fahrt zum 2. Ökumenischen Kirchentag nach München

Das Dekanat Offenburg-Kinzigtal bietet vom 12. – 16. Mai 2010, eine Fahrt zum Ökumenischen Kirchentag nach München an. Diese Fahrt wird angeboten für Erwachsene und Familien. Weitere Infos und Anmeldung über den Flyer, der in ihrer Kirche aufliegt, im Internet unter www.kath-dekanat-ok.de oder bei Dekanatsreferentin Ruth Scholz, Tel. 0781/925030.

Nächster Ü-30-Gottesdienst am 30. Januar, um 19.00 Uhr in St. Martin

Kurz vor der Hoch-Zeit der Fasent lädt der Ü-30 Gottesdienst unter dem Motto „verrückte Perspektive“ ein, Perspektivenwechsel und Standorttausch zu wagen, andere Rollen zu probieren und sich dabei neu zu entdecken. Musikalisch gestaltet wird der Gottesdienst vom Chor San Taddeo aus Karlsruhe unter der Leitung von Leo Langer, Leiter der Musikwerkstatt Freiburg.

Gemeinsames Pfarrblatt der Seelsorgeeinheit

Das nächste gemeinsame Pfarrblatt unserer Seelsorgeeinheit erscheint am 07. Februar und geht bis zum 07. März. Wir bitten alle Verantwortlichen aus unseren Gruppen und Kreisen ihre Veranstaltungen und Termine bis spätestens Dienstag, 26. Januar im Pfarrbüro bekanntzugeben. Vielen Dank.

Pfarrbüro: Offenburgerstr. 13

Telefon: Nr. 0781/32173 - FAX Nr. 0781/9483509
e-mail: ortenberga@kath-vorderes-kinzigtal.de
www.kath-vorderes-kinzigtal.de

Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag und Freitag von 9.00 – 12.00 Uhr und Donnerstag von 15.00 – 18.00 Uhr.
Am Mittwoch ist das Pfarrbüro geschlossen.

Wort auf den Weg

„Stell dir vor, Gott steht vor dir. Und er blickt dich an. Er sieht dich liebevoll und demütig an. Gib acht, dass du dies spürst: den liebevollen Blick Gottes.“
(Teresa von Avila)

Wir wünschen Ihnen einen schönen Sonntag und eine gute neue Woche.

Dr. Udo Hildenbrand, Pfarrer
Achim Schell, Gemeindefereferent
und alle pastoralen Mitarbeiter

Ev. Pfarramt der Auferstehungsgemeinde

Freitag, 22. Januar

16.15 Uhr Flötenkreis
19.00 Uhr Bistro für Jugendliche

Samstag, 23. Januar

18.30 Uhr Eröffnungsgottesdienst zur Ökumenischen Bibelwoche 2010 der Oststadt- u. Reblandgemeinden in der Johannes-Brenz-Kirche, Bergblickstr. 34, Rammersweier

Sonntag, 24. Januar

9.30 Uhr Gottesdienst in der Auferstehungskirche (Schmid-Hornisch)
10.30 Uhr Kinderkirche im Gemeindehaus, Hölderlinstr. 3
11.00 Uhr Gottesdienst in der Bühlwegkirche

Montag, 25. Januar

15.00 Uhr Seniorengymnastik
20.00 Uhr Chorprobe Offenburger Kantorei

Dienstag, 26. Januar

15.00 Uhr Frauenkreis: Besuch der Ausstellung Aenne Burda im Ritterhausmuseum
15.30 Uhr Kinderkantorei I+II
17.00 Uhr Jugendkantorei
20.00 Uhr Ökumenische Bibelwoche: „Der erschlichene Segen“ (Mutter Martina Merkle/Dekanin Jutta Wellhöner; Musik: Robert Henn); Gemeindehaus der Dreifaltigkeitsgemeinde, Am Feuerbach 10

Mittwoch, 27. Januar

16.15 Uhr Jungbläser I

Donnerstag, 28. Januar

16.30 Uhr Jungbläser II
14.30 Uhr Handarbeitskreis
20.00 Uhr Ökumenische Bibelwoche: „Himmelsleiter“ (Gottfried Wiedemer/Pfarrvikarin Katrin Bessler-Koch; Musik: Po-saunenchor Offenburg); Gemeindehaus der Auferstehungsgemeinde, Hölderlinstr. 3

Freitag, 29. Januar

16.15 Uhr Flötenkreis
19.00 Uhr Bistro für Jugendliche

Evang. Pfarramt Auferstehungsgemeinde

Weingartenstraße 38, 77654 Offenburg, Tel.: 0781 31109
E-Mail: auferstehungsgemeinde.offenburg@kbz.ekiba.de